



Meine Leistungen

Diagnostik und Therapie
von Stimm- Sprech- und Sprachstörungen
im Kindes- und Erwachsenenalter

Ulrike Maria Kobalz

Staatlich geprüfte Logopädin
Diplom-Sängerin

Stechgrundstraße 1a | 01324 Dresden
Telefon 0351 85096509 | Mobil 0179 4123339
info@logopaedie-kobalz.de
www.logopaedie-kobalz.de

»Reden lernt man
nur durch reden.«

Cicero

KOBALZ

LOGOPÄDIE



Nach der Erstdiagnostik wird ein für Sie individuell angepasster Behandlungsplan erstellt. Es erfolgt die Therapie folgender Störungsbilder:

ERWACHSENE

Stimme

- Organische/neurogene Stimmstörungen
z. B. nach operativen Eingriffen, Unfällen oder zentralen Schädigungen.
- Funktionelle Stimmstörungen, z. B. bei Sprechanstrengung in sprechintensiven Berufen (Lehrer, Profisprecher, Pfarrer, Juristen, Trainer und Erzieher)
- Störung der Singstimme (Dysodie)
Störung des Singens bei Profisängern und Laien
- Psychogene Stimmstörungen,
z. B. bei traumatischen Ereignissen
- Stimme bei Trans (MzF-Trans*)

Sprechen

- Zentrale Sprechstörungen (Dysarthrie, Sprechapraxie), z. B. bei M. Parkinson, Chorea Huntington, Schlaganfällen, Unfällen und Tumoren
- Periphere Sprechstörungen, z. B. nach operativen Eingriffen oder Fehlstellungen der Artikulationsorgane
- Redeflussstörungen, z. B. Stottern, Poltern
- Funktionell orofaciale Störungen(myofunktionelle Störungen)Einschränkung des Sprechens und des Schluckens in Folge von muskulären Dysfunktionen

Sprache

- Sprachstörungen (Aphasien, nichtaphasische Kommunikationsstörungen)z. B. bei Schlaganfällen, Unfällen, neurodegenerativen Erkrankungen und Tumoren

Schlucken

- Dysphagien, z. B. nach Operationen und hirnrorganischen Erkrankungen

KINDER

Sprechstörungen

- Störungen im phonetischen Bereich: das Kind kann bestimmte Laute nicht oder nur fehlerhaft bilden,
- Redflussstörungen (Stottern, Poltern)

Sprachstörungen

- Störungen der Phonologie: das Kind hat das Lautsystem noch nicht richtig verstanden,
- Störungen der Grammatik (Dysgrammatismus): das Kind ist noch nicht fähig, altersgerecht entsprechende Sätze zu bilden,
- Störungen des Wortschatzes: das Kind zeigt eine langsame und unzureichende Entwicklung des Wortschatzes

Stimmstörungen

- Funktionelle und organische Störungen der Stimme

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung

- Störung der Hörverarbeitung, ohne dass eine Schädigung des Hörorgans vorliegt, Geräusche werden nicht richtig erkannt und können nicht zugeordnet und verarbeitet werden